

// Außerschulischer Lernort: Digitaler Stadtrundgang zu Orten der Verfolgung und des Widerstands 1933 - 1945 in Hannover //

Mittwoch, 17. August 2016

14:00 bis 16:30 Uhr

Treffpunkt: Ballhofplatz, 30159 Hannover

Anmeldungen bis zum 12. August 2016 an gew@gew-hannover.de

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 Personen begrenzt.

Ein virtueller Stadtrundgang führt zu 30 Orten in der Innenstadt Hannovers, die auf digitalen Stadtplänen markiert sind. Hinterlegt sind Kurztexpte und zeitgenössische Fotografien zur Stadtgeschichte der Jahre 1933-1945, denen aktuelle Ansichten gegenüber stehen. Damit wird das Thema Nationalsozialismus und Verfolgung mit konkreten Orten und Personen mit Namen und Gesicht verbunden. Mediengestütztes und entdeckendes Lernen im städtischen Raum bietet gerade Jugendlichen einen neuen Zugang zur Erinnerungskultur. Zu finden ist der Stadtrundgang unter www.zukunft-heisst-erinnern.de/

Inhalt und Ziele

Eine interaktive Karte der Innenstadt Hannovers führt zu 30 Orten, die exemplarisch für Verfolgung und Widerstand während des Nationalsozialismus stehen: Zerstörte Gebäude der jüdischen Gemeinde, Stolpersteine vor den letzten frei gewählten Wohnungen von rassistisch oder politisch Verfolgten, ehemalige Gefängnisse, dem 1933 gestürzten Gewerkschaftshaus und mehr. Dabei werden auch weniger bekannte Aspekte wie die Mittäterschaft der Stadtverwaltung und der Finanzbehörden bei Vertreibung und finanzieller Ausplünderung der jüdischen Einwohnerschaft angesprochen.

Der Beginn der Tour oder eine bestimmte Abfolge der Orte sind nicht vorgegeben. Die Informationen, Texte und Fotomaterial können wahlweise mit dem PC oder Mobilgeräten wie Smartphone und Tablet aus dem Internet abgerufen werden.

Dieser Stadtrundgang bietet Jugendgruppen und Schulklassen die Möglichkeit, selbstständig Spuren der jüngeren Geschichte in ihrem lokalen Umfeld zu entdecken. Adressat sind aber auch Erwachsene – nicht zuletzt in- und ausländische Besucher_innen der Landeshauptstadt, denen nun ein alternatives Angebot zu den herkömmlichen touristischen Rundgängen zur Verfügung steht. Eine englische Version ist geplant.

Der Historiker **Michael Pechel** vom *Netzwerk Erinnerung + Zukunft in der Region Hannover* wird mit uns einige Stationen des Digitalen Stadtrundgangs besuchen. Im Anschluss daran werden wir uns in der Volkshochschule in der Burgstraße 14 einfinden. Dort haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit Unterrichtsmaterialien zum Stadtrundgang zu sichten und Fragen zu stellen. Herzlich eingeladen sind alle Lehrkräfte, die sich vorstellen können, den Stadtrundgang mit einer Schulklasse zu besuchen und diesen im Vorfeld kennenlernen wollen.